

ausbil-
dung in
resonanz

+ ausbildungscurriculum
zum lehrgang lebens- und
sozialberatung/
psychologische beratung

„Ich kann niemanden etwas lehren,
ich kann ihm nur helfen,
es in sich zu entwickeln.“
(Galileo Galilei)

+ Ausbildung zum:r Lebens- und Sozialberater:in

Die Lebens- und Sozialberatung ist seit 1990 in Österreich staatlich anerkannt und gesetzlich als ein selbständiger Beruf neu geregelt.

Der Lehrgang des Institut Kutschera zum:r Lebens- und Sozialberater:in/psychologische Beratung richtet sich nach den **gesetzlichen Richtlinien** (Bundesgesetzblatt vom 14. Februar 2003, Teil II) **für das bewilligungspflichtige, gebundene Gewerbe der Lebens- und Sozialberatung** und bietet eine professionelle Qualifikation für die Beratung und Begleitung von Menschen in verschiedenen Problem- und Entscheidungssituationen.

Lebens- und Sozialberatung ist die professionelle, bewusste und geplante Beratung, Betreuung und Begleitung von Menschen in Entscheidungs- und Problemsituationen.

Lebensberater:innen gehen ganz individuell auf die persönliche Situation ein und entwickeln gemeinsam mit den Klient:innen konkrete Handlungsalternativen für die jeweilige Lebenssituation. Das Ziel der Lebens- und Sozialberatung besteht ganz allgemein darin, gemeinsam mit den ratsuchenden Menschen Möglichkeiten und Fähigkeiten.

- zur **aktiven und positiven Lebensgestaltung** und
- zur **privaten wie beruflichen Alltagsbewältigung**

zu entwickeln. Das heißt, aufbauend auf zwischenmenschlichem, persönlichem Kontakt (Beziehung), verfolgen Lebens- und Sozialberater:innen in ihrer Arbeit folgende Ziele für und mit ihren Klient:innen:

- Einsicht in die belastende Situation zu finden,
- wichtige und schwierige Entscheidungen treffen zu können,
- Wiedergewinnung der Handlungsfähigkeit, um vorhandene Störungen zu bewältigen,
- Förderung von Selbstverantwortung und Beziehungsfähigkeit.

Lebens- und Sozialberater:innen sind selbständig und unabhängig und unterliegen der gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht.

Lebens- und Sozialberatung bietet insbesondere eine Hilfestellung und ein Angebot für Menschen

- die unter alltäglichen Belastungen oder Krisensituationen leiden,
- die für ihr Leben neue Richtungen und Wege suchen,
- die sich persönlich weiterentwickeln wollen.

Lebens- und SozialarbeiterInnen arbeiten mit Einzelpersonen, Paaren oder Gruppen und sind auch für Firmen und Organisationen wichtige Ansprechpartner:innen, wenn es um die Entwicklung von Selbstkompetenz und Sozialkompetenz für MitarbeiterInnen und Führungskräfte geht.

Methoden und Methodik:

Die in diesem Lehrgang theoretisch und praktisch vermittelte Methodik entspricht dem **systemisch-soziodynamischen Ansatz**. Dies ist ein humanistisch orientierter Ansatz, bei welchem das soziale System, innerhalb dessen sich der Mensch bewegt (Familie, Paar, Gruppe, Unternehmen etc.), im Fokus steht. Systemisch-soziodynamische Ansätze in der Lebens- und Sozialberatung sind in ihrer Beratungsausrichtung zielorientiert.

Weiters erlernen Sie

- Personenzentrierter Ansatz
- Systemische, ressourcenorientierte Lebens- und Sozialberatung
- Hypno-systemische Beratung
- Integrative Gestaltberatung als Methode der Lebens- und Sozialberatung
- NLP – Neuro-Linguistisches Programmieren
- Mentaltraining
- Körper-, Bewegungs- und Entspannungstechniken
- Neueste Erkenntnisse der Gehirnforschung in der Praxis angewandt
- Kutschera-Resonanz® Methode

+ Ziele/Nutzen

Diese professionelle Beratung versucht durch gezielte Gespräche, stützende und aktivierende Methoden und Techniken menschliche Potenziale zu wecken und deren Wachstum zu fördern. Im Folgenden werden nur einige der Methoden in der Lebens- und Sozialberatung aufgelistet. Detaillierte Informationen werden im entsprechenden Modul angeführt.

Folgende Beratungsbereiche sind typische Arbeitsfelder der Lebens- und Sozialberatung:

Persönlichkeitsberatung

- Beratung und Betreuung bei der Persönlichkeitsentwicklung im körperlichen, seelischen und geistigen Bereich
- Beratung zur Steigerung des körperlichen, seelischen und geistigen Wohlbefindens im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtungsweise (Einheit von Körper, Seele und Geist)
- Kreativitätsförderung
- Psychologische Beratung mit Ausnahme der Psychotherapie
- Beratung zur Selbstfindung und Problemlösung
- Suchtberatung
- Beratung über die den persönlichen Neigungen entsprechende Berufswahl
- Beratung zur Herstellung eines gesünderen psychosozialen Umfeldes

- Beratung im emotionalen Umgang mit Geld
- Freizeitberatung

Kommunikationstraining

Konfliktberatung, Mediation

Ehe-, Partnerschafts- und Familienberatung, Scheidungsberatung

Fragen von Familienplanung bis zu Trennung, Tod, Scheidung, Ablösung der heranwachsenden Kinder, Erziehungsfragen, Schwiegereltern und -kinder, der Platz alter und pflegebedürftiger Menschen, der Umgang mit diesen, Probleme des Zusammenlebens, der Erbschaft, Generationskonflikte, schwelende Krisen und Missbrauch. Diese Themenliste ist sehr vielfältig, weil fast jedes Thema unter dem Aspekt oder in Zusammenhang mit „Familie“ auftauchen kann und unsere Geschichte und Entwicklung beeinflussen als „Einzelne“ bestimmt.

Auch die Beziehung zum Partner/zur Partnerin gehört in diesem Bereich. Die Themen (der Paarberatung) ergeben sich meist als Beziehungsprobleme wie: Wunsch nach Aufrechterhaltung oder Verbesserung der Beziehung; Störungen im erotisch-sexuellen Bereich (z.B. auch sexuelle Gewalt); Ehekrisen; Treue/Untreue; Scheidung; Aufteilung der Hausarbeit oder des Einkommens, etc.

Erziehungsberatung

- pädagogische Beratung
- Verhaltensmodifikation

Berufsberatung, Karriereberatung, Coaching, Beratung bei beruflichen Problemen

Lebens- und Sozialberatung ist gerade in der heutigen Zeit im Arbeitsbereich wichtig, da wir einer großen Anzahl von Konflikten und Belastungen am Arbeitsplatz ausgesetzt sind, die unser Gesamtfinden in empfindlicher Weise beeinträchtigen können. Den wenigsten Menschen gelingt es wirklich, berufliche Schwierigkeiten beiseite zu lassen, wenn sie den Heimweg antreten.

Wenn sich zum harten Arbeitsalltag dann noch Bedrohungen wie Mobbing oder /und drohender Verlust des Arbeitsplatzes hinzugesellen, sind die Betroffenen gut beraten, sich bei Lebens- und Sozialberater:innen professionelle Hilfe zu holen.

Aber nicht nur Mobbing und Arbeitsverlust gefährden unsere geistige und körperliche Gesundheit, sondern natürlich auch Schwierigkeiten, die mit Vorgesetzten und KollegInnen auftreten können, von denen oftmals unsere berufliche Zukunft, unser sozialer und familiärer Status und Ansehen abhängen.

Alle diese Probleme hilft Lebens- und Sozialberatung zu bewältigen, zu erleichtern und langfristig einer Lösung zuzuführen, die nahe liegen kann, ohne die professionelle Hilfe einer neutralen außenstehenden Person aber häufig „übersehen“ wird.

Und auch auf dem Weg zu beruflicher Selbstverwirklichung und Veränderung wie z.B. Jobwechsel oder Aufstieg ist die Lebensberatung von großem Wert.

Sexualberatung

Sozialberatung, Gruppenberatung, Supervision

In der Wirtschaft wird oft auch der Begriff Supervision gebraucht. Er ist in dieser Verwendung identisch mit dem heute üblich werdenden Begriff des Coachings, ein ursprünglich aus dem Sport entlehnter Begriff für den oder die Betreuer:in von Einzelsportler:innen oder von Teams. Im anglo-amerikanischen Sprachraum, woher dieses Wort stammt, wird der Begriff des Coachings keinesfalls auf die Arbeitswelt übertragen. Dort wird der Begriff Counsellor als Äquivalent für Lebens- und Sozialberater:in verwendet.

+ Zielgruppe

Die Fachausbildung zum/zur Lebens- und Sozialberater:in ist besonders geeignet für Menschen, die ihren Beratungsschwerpunkt in die Gesundheitsvorsorge legen möchten und Personen, Paare, Familien und Gruppen/Organisationen im Profit- und Non-Profit-Bereich bei der Verbesserung ihrer Lebensqualität unterstützen wollen.

Lebens- und Sozialberater:innen sind sowohl in selbständiger Praxis als auch in Beratungsstellen tätig.

+ Inhalte des Lehrgangs

Der Lehrgang besteht aus **22 Modulen und einem Diplom-Prüfungsmodul und dauert mind. 2,5 Jahre (Überblick/Zusammenfassung siehe S. 12-16).**

Folgende Inhalte werden in den Modulen theoretisch und praktisch vermittelt und sind zum Erwerb des Diploms und des Gewerbescheins notwendig:

1. Einführung in die Lebens- und Sozialberatung (31 Stunden) **Modul 1 und 16 (Ethik)**

- + Historische Entwicklung der Lebens- & Sozialberatung
- + Gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen der Lebens- und Sozialberatung
- + Sozialphilosophie und Soziologie

2. Gruppenselbsterfahrung (120 Stunden) **Modul 4, 11, 13 und 15**

- + Sozialkompetenz – Resonanz mit anderen
- + Gleichwertige Beziehungen
- + Kommunikations- und Teamfähigkeit
- + Führungskompetenz
- + Motivieren und überzeugen

3. Grundlagen für Lebens- und Sozialberatung in angrenzenden sozialwissenschaftlichen, psychologischen, psychotherapeutischen, pädagogischen und medizinischen Fachbereichen (68 Stunden) **Module 18, 19, 20, 22**

- + Unterschiede, Abgrenzungen und Gemeinsamkeiten zwischen Lebens- und Sozialberatung, Psychotherapie, Psychologie, Medizin (Fragen zu Schwangerschaft, Geburt und Empfängnisregelung und Psychiatrie), Seelsorge, Pädagogik, Sozialarbeit und sonstigen Tätigkeiten im psychosozialen Umfeld
- + Anthropologische und philosophische Grundlagen in den angrenzenden Fachbereichen (in Modul 16)
- + Psychologische und pädagogische sowie kommunikationstheoretische Grundlagen

4. Methodik der Lebens- und Sozialberatung (265 Stunden)

Module 2, 3, 5, 6, 9, 10, 12 und 14

- + Überblick über verschiedene Beratungsmodelle der Einzel-, Paar- und Familienberatung
- + Theorie und Praxis der angewandten Methoden nach dem systemisch-soziodynamischen Orientierungsansatz
- + Verschiedene Themen der Lebens- und Sozialberatung
- + Einführung in spezielle Beratungsfelder (Supervision, Selbsterfahrung, Coaching, Mediation)
- + Religiöse Grundlage der Ehe und Familie
- + Beratung nach dem Familienförderungsgesetz
- + Psychosoziale Interventionsformen, angewandte Methodik, Theorie, Einzel und Gruppenberatungsmodelle nach:
 - Systemische Familientherapie nach Virginia Satir
 - Hypnotherapie nach Milton Erikson/Mentaltraining
 - NLP nach John Grinder, Richard Bandler; Weiterentwicklung und ethischer Rahmen nach Gundl Kutschera
 - Systemischer Ansatz nach Gregory Bateson und Mailänder Schule
 - Körpertherapie nach Moshe Feldenkrais
 - Gestalttherapie nach Fritz Perls
 - Anthropologische Ansätze nach Jean Houston
 - Erlebnispädagogik
 - Transaktionsanalyse
 - Feedback und Kybernetik (Heinz von Foerster, Niklas Luhmann)
 - Grundlagen der Tiefenpsychologie (Freud, Adler, Jung)
 - Psychodynamik der Psychosomatik und der Psychopathologie
 - Klientenzentrierte Gesprächstherapie nach Carl Rogers
 - Konstruktivismus nach E. v. Glasersfeld, P. Watzlawik, H. Maturana und F. Varela
 - Provokative Therapie nach Frank Farelly
 - Autogenes Training
 - Salutogenese (Aaron Antonovsky), Gesundheitsprävention, Resilienz

5. Krisenintervention (80 Stunden)

Modul 7,8 und 19

- + Erkennen von Krisen
- + Krisensymptome
- + Verlauf von Krisen – Interventionen
- + Entwicklungsspezifische Lebenskrisen
- + Mobbing
- + Traumatische Krisen
- + Suizidale Krisen
- + Überweisung und Kooperation

6. Rechtliche Fragen im Zusammenhang mit der Lebens- und Sozialberatung (27 Stunden)

Modul 21

- + Familien- und Erbrecht
- + Berufsrecht
- + Standes- und Ausübungsregeln
- + Allgemeine Rechtsfragen

7. Betriebswirtschaftliche Grundlagen (20 Stunden)

Modul 17

- + Buchführungspflichten
- + Betriebsführung
- + Steuerrechtliche Grundlagen
- + Grundlagen der Kalkulation und Verrechnung
- + Marketing

8. Berufsethik und Berufsidentität (26 Stunden)

Modul 16 und 1

- + Ethische Grundfragen
- + Standes- und Ausübungsregeln
- + Berufsbild, Tätigkeitsbereiche
- + Berufsidentität und Berufsorganisation

Für die fachliche Qualifikation zum Antritt des Gewerbes der Lebens- und Sozialberatung (§ 94 Z 46 GewO 1994) zusätzlich nachzuweisen sind:

Einzelselfsterfahrung (30 Stunden)

Müssen eigenverantwortlich gemäß § 4 Abs. 3 BGBl.II Nr. 140/2003 erbracht werden

Auseinandersetzung mit der eigenen Person - Gedanken, Gefühle, Erwartungen und Vorstellungen werden bewusst
Selbstkompetenz - Resonanz mit sich
Klarheit im persönlichen Rollenverständnis
Persönliche/berufliche Balance
Physische und emotionale Stabilität

Fachliche Tätigkeit von 750 Stunden unter begleitender Supervision:

- + mindestens 100 protokollierte Beratungseinheiten (darunter mindestens fünf Erstgesprächsprotokolle und Prozessprotokolle über zwei abgeschlossene Beratungen) und
- + mindestens 100 nachgewiesene Supervisionseinheiten (Einzel- und Gruppensupervision), davon mindestens zehn Einzelsupervisionseinheiten.
- + fachliche Beratungs-, Begleitungs- und Betreuungstätigkeiten in einschlägigen Praxen oder Institutionen im Ausmaß von höchstens 200 Stunden und
- + Teilnahme an Gruppen beruflich einschlägig tätiger Personen ("Peergroups" zur Prozessreflexion, Vertiefung der Lehrinhalte, Diskussion über Literatur, Übungen) im Ausmaß von höchstens 100 Stunden und
- + Leitung oder fachliche Assistenz bei themenspezifischen Seminaren im Ausmaß von höchstens 150 Stunden und
- + Aufwand für die Vor- und Nacharbeit der genannten Tätigkeiten im Ausmaß von höchstens 150 Stunden.

Davon werden bereits im Lehrgang absolviert:

Peergroup (100 Stunden)

Reflexion, Vertiefung der Lehrinhalte, Besprechen der Pflichtliteratur

Gruppensupervision (100 Stunden)

Aufarbeitung von Situationen, Konflikten, Fallbeispielen und Fragen, die sich aus dem beruflichen und persönlichen Alltag ergeben
Reflexion des beruflichen Handelns in Zusammenhang mit der eigenen Person

Einzel supervision (20 Stunden)

Prozessprotokolle (20 Stunden)

Protokollierte Beratungseinheiten (darunter mindestens 5 Erstgesprächsprotokolle und Prozessprotokolle über zwei abgeschlossenen Beratungen (mindestens 10 Stunden je eine Beratung).

Einzel selbsterfahrung (10 Stunden)

+ Methoden der Vermittlung der Lehrinhalte

Neben den herkömmlichen Arbeitsmethoden wie Rollenspielen, Gruppenarbeit, Plenumsdiskussionen, Kurzvorträgen, Fallbeispielen werden v.a. prozessorientierte Methoden angewandt wie beispielsweise:

- Lernwerkstätten (Live-Situationen kreieren und reflektieren)
- Projektarbeit
- Praxisprotokolle
- Lerntagebuch
- Lernpartnerschaften (Peer Groups)
- Selbststudium (Literatur)
- Outdoor-Trainings

Die Kutschera-Resonanz[®]-Methode - ganzheitliches Konzept für menschliches Miteinander

Resonanz ist ein Begriff aus der Physik, der beschreibt, wie örtlich getrennte Gegenstände gemeinsam schwingen können. Wie in einem erfolgreichen Orchester spielen unterschiedliche Instrumente in ihrer ureigensten Schwingung und finden dennoch zu einem harmonischen Ganzen. Genauso arbeitet auch das Kutschera-Resonanz[®]-Konzept. Wir schulen, wie man mit sich und seinem Umfeld in Einklang leben, den Zugang zum eigenen Potenzial freilegen und kreativ nutzbar machen kann. Das Kutschera-Resonanz[®] Konzept hat die wirksamsten Werkzeuge aus NLP, Superlearning, Hypnose, Logotherapie, Mentaltraining und systemischen Methoden sowie Erlebnispädagogik integriert und weiter entwickelt. Neueste Ergebnisse der Gehirnforschung werden stets berücksichtigt.

Im Zuge dieses Lehrganges finden durch die Kutschera-Resonanz[®] Methode die effizientesten Methoden von bewährten **Ansätzen bzw. Theorien** Anwendung:







- Ganzheitlicher und systemischer Ansatz
- Superlearning
- Ganzheitliche Linguistik
- NLP (Neurolinguistisches Programmieren)
- Systemische Aufstellungstools
- Transaktionsanalyse
- Feedbackschleifen
- Mentaltraining (wie beim Sport)
- Kreativitätstechnik
- Interventionstechniken




Praxisnähe durch Projektarbeit und Praxisprotokolle

Wesentliche Säulen des Lehrganges sind die Projektarbeit und die Praxisprotokolle. Sie begleiten die TeilnehmerInnen während des gesamten Lehrganges. Anhand einer konkreten Problemstellung beschreiben bzw. reflektieren die TeilnehmerInnen den Prozess der Beratung und dokumentieren ihn in Form von Protokollen.

Teil I: Methodik, Grundlagen, Basis Konflikt- und Krisenmanagement

Kosten siehe zusätzliches Kostenblatt

| Modul | Modultitel | Inhalte |
|---|--|--|
|  Modul 1 | Sinn finden & Persönlichkeit entfalten 30 Stunden | + Freude an der persönlichen Bestleistung + Kalibrieren/ Rapport + Anker + Collapse-Anker, Ressourcen Transfer + Systemisches Grundverständnis |
|  Modul 2 | Lebensqualität mit Anderen verbessern Werte und Beliefs 30 Stunden | + Eigene innere Landkarte und die anderer kennenlernen und verstehen + Beliefs und Macht der Gedanken verstehen + Versteckte Bedürfnisse / Spiele erkennen und konstruktiv nutzen + Meta-Modell: Tiefenstruktur der Sprache verstehen + Zielrahmen |
|  Modul 3 | Sinn finden & spielerisches Entdecken der eigenen Stärken und Schwächen 45 Stunden | + Strategien verstehen/evozieren: Einzel und Gruppen + Strategien installieren + Motivations- und Erfolgsstrategien + Visions- Ziel- und Strategiearbeit für Privat und Beruf + Fähigkeiten von anderen erkennen und richtig einsetzen + Systeme erkennen + Positives und negatives Feedback |
|  Modul 4 | Respekt- und liebevoll Konflikte lösen 30 Stunden | + Repräsentationssysteme + 3 Positionen: Wahrnehmungspositionen nutzen + Lösungsorientiert Gespräche führen + Balance Beruf und Privat (Rollenmodell) + Unterschiedliche Sichtweisen in Beratungsgesprächen üben |
|  Modul 5 | Ganzheitliches systemisches Erfassen von Veränderungsprozessen 30 Stunden | + Milton-Modell – Trance - Symbolik + Schnelle Beliefänderung + Systemische, erfolgsorientierte Teamführung + Besprechungen effektiv gestalten und mit Ergebnissen |
|  Modul 6 | Zusammenfassung und Integration Gruppenselbsterfahrung Prüfung 45 Stunden | + Live-Testing + Abschließende Integration aller Lehrinhalte + Beurteilung Projektarbeit + Fachgespräch + Abschluss und Ausblick |




| | | |
|--|--|---|
|  <p>Modul 7</p> | <p>Einzelberatung Konflikt- und Krisenmanagement</p> <p>30 Stunden</p> | <ul style="list-style-type: none"> + Interventionsmethoden für Einzelcoaching + Einzelberatungsprozess + Neue Formen Konflikt- und Krisenmanagement + Nachhaltiges Lösen von Mobbing-Situationen + unterschiedliche Meinungen zu einer Richtung zusammenführen |
|  <p>Modul 8</p> | <p>Gruppen- und Teammanagement</p> <p>30 Stunden</p> | <ul style="list-style-type: none"> + mit Begeisterung gemeinsam Erfolge erreichen + Gruppenführung, -dynamik (Krisenintervention in Teams und Gruppen) + Visions- Ziel- und Strategiearbeit im Team + Logische Ebenen im Team erkennen und anwenden + Fähigkeiten von anderen erkennen und richtig einsetzen |
|  <p>Modul 9</p> | <p>Strukturen schnell erfassen und Prozesse sicher begleiten</p> <p>30 Stunden</p> | <ul style="list-style-type: none"> + Systemisches Arbeiten + Prozessstrukturen erkennen, sich zurechtfinden und gestalten + Projektpräsentation + Prüfung |

Teil II: Vertiefende Methodik, fachspezifische Anwendung

| Modul | Modultitel | Inhalte |
|-----------------|---|--|
| Modul 10 | Erfolgreiche Strategien erkennen und anwenden 35 Stunden | <ul style="list-style-type: none"> + Persönliche Bestleistung und Motivation + Persönliche Stärken und Schwächen erkennen + Systemisch arbeiten + sich mit dem inneren Kind versöhnen + Blockaden ganzheitlich lösen |
| Modul 11 | Bedeutung des eigenen Familiensystems erfassen: Ahnen, Versöhnen mit Familie, Vergangenheit heilen, Kreativität Gruppenselbsterfahrung 35 Stunden | <ul style="list-style-type: none"> + Strategien: Erfolgs-, Motivations-, Lern-, Kreativitäts- und Entscheidungsstrategien + eigene Kreativitätsstrategie kennen lernen und verwenden + Metaprogramme kennen lernen + Sich mit der Ursprungsfamilie versöhnen + Analysemöglichkeiten anhand einer Feldstudie anwenden |
| Modul 12 | Potenziale erkennen und richtig einsetzen 35 Stunden | <ul style="list-style-type: none"> + seine eigenen Stärken und Schwächen erkennen anhand von den Metaprogramme + Modellieren: Von den Besten lernen + Interviewtechniken kennenlernen und üben + Metaprogramme anhand einer Feldstudie zum Thema gleichwertiges Miteinander/Beziehungen anwenden + Analysemöglichkeiten anhand einer Feldstudie + Systemische Aufstellungsarbeit |
| Modul 13 | Kreativität, praktischer Auftrag: was bring ich hier her auf die Erde Gruppenselbsterfahrung 35 Stunden | <ul style="list-style-type: none"> + Kreativitätsstrategie installieren + Seine innere Ordnung finden + Mit seinem Körper kommunizieren – ganzheitliches Bild für Gesundheit + Über innere Grenzen gehen + Innere Konflikte lösen |
| Modul 14 | Kybernetik und Veränderungsmanagement 35 Stunden | <ul style="list-style-type: none"> + Präsentation der Feldstudie: Ruhig und sicher vor Gruppen sprechen + Stärken und Schwächen anderer erkennen + Presentation-Skills + Vorbereitung für die Prüfung + Versteckte Spiele erkennen und damit richtig umgehen + Mit Einwänden umgehen können |
| Modul 15 | Integration Gruppenselbsterfahrung Prüfung 45 Stunden | <ul style="list-style-type: none"> + Präsentation und Analyse des Live-Videos + Live-Testing: Jemanden durch einen Coaching-Prozess begleiten + Integration in den Alltag |

Teil III: Fachspezifische Module

| Modul | Modultitel | Inhalte |
|-----------------|--|--|
| Modul 16 | Einführung in die Lebens- und Sozialberatung und Berufsethik 27 Stunden | <ul style="list-style-type: none"> + Historische Entwicklung der Lebens- und Sozialberatung + Gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen der Lebens- und Sozialberatung + Sozialphilosophie und Soziologie + Überblick über Sozialarbeit und Sozialeinrichtungen + Anthropologische und philosophische Grundlagen + Ethische Grundfragen + Berufsbild und Tätigkeitsbereiche + Berufsidentität und Berufsorganisation |
| Modul 17 | Betriebswirtschaftliche Grundlagen 20 Stunden | <ul style="list-style-type: none"> + Buchführung + Betriebsführung + Steuerrechtliche Grundlagen + Grundlagen der Kalkulation + Marketing |
| Modul 18 | Lebens- und Sozialberatung im Gesundheits-, Präventions- und Rehabilitationsbereich; Grundlagen der Mediation 25 Stunden | <ul style="list-style-type: none"> + Grundlagen der Mediation + Neue Angebote im Gesundheits- und Präventionsbereich + Neue gesetzliche Rahmenbedingungen in der Sozial- und Gesundheitsberatung (Arbeits- und Gesundheitsgesetz, Allgemeines Sozialversicherungsgesetz, Mindestsicherungsgesetz, etc.) + Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten aus dem Titel der Rehabilitation (Medizinische-, Soziale und Berufliche Rehabilitation) + Auseinandersetzung mit den Begriffen „Gesundheit-Krankheit-Behinderung“ + Innerbetriebliche und Außerbetriebliche Vernetzungspartner/innen + Wegweiser durch die Institutionen und Behörden (welche und wo) |
| Modul 19 | Grundlagen der Psychiatrie, Drogen und Süchte 25 Stunden | <ul style="list-style-type: none"> + Erkennen von Krisen + Krisensymptome + Verlauf von Krisen – Interventionen + Überblick über psychiatrische Erkrankungen/Diagnosen + Möglichkeiten und Grenzen der Lebens- und Sozialberatung + Theoretische Grundlagen von Süchten und Drogenmissbrauch + Fallbeispiele |
| Modul 20 | Schwangerschaft, Geburt und Empfängnisregelung, Seelsorge 25 Stunden | <ul style="list-style-type: none"> + Beratung zu Fragen der Empfängnisregelung + Grundlagen zu Schwangerschaft und Geburt + Beratungsmöglichkeiten für Abtreibung + Beratungsmethoden bei Kinderwunsch, Adoption, Abortus und andere Themen im Bereich von Schwangerschaft und Geburt + Theorie zur Seelsorge + Unterschiede, Abgrenzungen und Gemeinsamkeiten zu Seelsorge + Fallbeispiele |

| | | |
|--|--|--|
|  <p>Modul 21</p> | <p>Grundlagen der berufsspezifischen juristischen Fachgebiete</p> <p>25 Stunden</p> | <ul style="list-style-type: none"> + Familien- und Erbrecht + Berufsrecht + Standes- und Ausübungsregeln + Allgemeine Rechtsfragen + Fallbeispiele |
|  <p>Modul 22</p> | <p>Persönlichkeitsmodelle, Supervision, Entwicklungspsychologie</p> <p>12 Stunden</p> | <ul style="list-style-type: none"> + Unterschiede, Abgrenzungen und Gemeinsamkeiten zu Psychotherapie und Psychologie + Grundlagen verschiedener Persönlichkeitsmodelle + Grundlagen verschiedener Psychotherapie Richtungen + Grundlagen verschiedener entwicklungspsychologische Theorien + Grundlagen der Supervision + Fallbeispiele der Supervision |
|  <p>Diplomprüfung</p> | <p>Prüfung</p> | <ul style="list-style-type: none"> + Prozessstrukturen erkennen, sich zurechtfinden und gestalten + Abschließende Integration aller Lehrinhalte + Live-Testing |

Diplom zum:r Lebens- und Sozialberater:in

+ Abschlussprüfung/Diplom

Nach erfolgreich absolviertem **Lehrgang** (666 Stunden), belegter **Selbsterfahrung** (30 Stunden Einzelselbsterfahrung), **Supervision** (100 Stunden Lehrsupervision) und positivem Abschluss der **Projektarbeit** einschließlich des Fachgespräches (u.a. Überprüfung aller erforderlichen Qualifikationen und Unterlagen) erhalten die TeilnehmerInnen ein **Diplom zum:r Lebens- und Sozialberater:in**.

+ Überblick über Förderungen in der Aus- und Weiterbildung

Das Institut Kutschera ist eine anerkannte Weiterbildungseinrichtung in Österreich. Informationen über Förderungen erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.kutschera.org/de/foerderungen, T +43 (0)1 597 5031

Ein Auszug der Förderungen in Österreich:

+ Anlaufstellen für ihr Bundesland:

Wirtschaftskammer Österreich: www.wko.at/foerderungen

Österreichisches Institut für Berufsbildforschung: www.kursfoerderung.at

+ **AMS:** Förderungen von Qualifizierungsmaßnahmen und persönliche Förderungsmöglichkeiten. Weitere Informationen: www.ams.or.at

+ Lehrgangsbleitung



Dr. Gundl Kutschera

verheiratet, 3 Kinder, 14 Enkelkinder
Soziologin, Psychotherapeutin, Supervisorin, Gesundheitspsychologin,
Klinische Psychologin, Lebens- und Sozialberaterin.
Vortragende und Universitätslektorin in Europa und USA.
Autorin mehrerer Bücher.
1982 Gründung und Leitung des Institut Kutschera und der Kutschera-
Resonanz® Methode



Stefanie Erker, MSc

verheiratet, 4 Kinder
Dipl. Krankenschwester, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Dipl.
Supervisorin, Kutschera-Resonanz® Lehrtrainerin, -Lehrcoach; Seit 1993
als Trainerin und Coach in den Bereichen Familie, Schule und
Gesundheitswesen tätig; Betreuung von Ernährungszentren in Afrika für
Ärzte ohne Grenzen



Mag. Andrea Kutschera, MSc

Soziologin, Studium der Politikwissenschaften und Philosophie, seit 2001
Lehrtrainerin und Lehrcoach am Institut Kutschera,
Unternehmensberaterin, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Dipl.
Mediatorin, Supervisorin, Lehrbeauftragte der Steinbeis Akademie,
Fachtrainerin und zert. Prüferin ISO 17024;
Seit 1996 Einzel- und Gruppencoaching mit Kindern, Jugendlichen (ADHS,
Legasthenie, Hyperaktivität etc.), Familien, LehrerInnen und im
Gesundheitsbereich; Anerkannte Elternberaterin § 95 Abs. 1a AußStrG und
Familienberaterin § 107 Abs. 3 Z 1 AußStrG
Seit 2021 geschäftsführende Gesellschafterin des Institut Kutschera
Verheiratet, 1 Kind plus 2 Patchworkkinder

+ Informationsabende

Sie haben auch die Möglichkeit, sich an einem unserer Informationsabende ein umfassendes
Bild von der Ausbildung zu machen. Aktuelle Termine finden Sie unter www.kutschera.org).

+ Anmeldung & Kontakt

Bitte melden Sie sich schriftlich über das entsprechende Anmeldeformular unserer Website
an. Auskünfte zu den Ausbildungen geben wir sehr gerne per Email, oder im persönlichen
Beratungsgespräch:

Hauptsitz des Institut Kutschera und Büro Österreich:

A-1180 Wien, Staudgasse 83/13
T +43 (0)1 597 5031 Mo – Do: 9:00 – 13:00
F +43 (0)1 597 5031- 44
E-Mail: office@kutschera.org

Informationen und AGBs finden Sie im Internet oder werden Ihnen auf Wunsch gerne zugeschickt.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Unterlage zum Teil die männliche Form gewählt – es sind
jedoch beide Geschlechter gleichermaßen gemeint.